Ich bitte Sie, mich zu entschuldigen, daß ich Ihnen heute nicht persönlich
danke.

Von der Königsberger Gesellschaft empfing ich gestern
Abend Ihr Telegramm. Die Ehrung, die Sie mir
mit Ihrem Besuch zugedacht haben, hat mich tief
gerührt. Ich habe mich sofort entschlossen, Ihrer
Einladung zu folgen, und bin Ihnen dankbar,
daß Sie mir Gelegenheit geben, Ihnen persönlich
meine Verehrung zu bezeugen. Ich hoffe, Ihnen
recht bald, in meiner Heimat, die Sie mir
so freundlich besuchen wollen, meine Dankbarkeit
für Ihr Kommen zu bezeugen. Schon die Tatsache,
daß Sie mir diese Ehrung bereiten wollen,
ist mir ein Beweis dafür, daß Sie mich
verstanden haben, und ich bin Ihnen dafür
besonders dankbar. Ich habe mich bemüht, die
Gedanken, die Sie in Ihrer Arbeit niedergelegt
haben, zu verstehen, und ich glaube, daß
Sie mir darin recht geben werden. Ich
habe mich bemüht, Ihnen meine Meinung über
Ihre Arbeit zu sagen, meine Bewunderung für
Ihr Werk zu bezeugen, und meine Dankbarkeit
für Ihre Einladung, die mir so viel